Zur ersten Veranstaltung auf dem Pfad der Menschenrechte 2024 sprach Katrin Weber (Zweite von links). Foto: privat

Auftakt auf dem Pfad

Tango und Kunst für die Menschenrechte

Minden. Den „Wochenendausklang" gab es am Kunstpunkt 1 mit dem Titel „Abgelegte Menschenrechte" in der Petrikirche. Katrin Weber von der Ev. Erwachsenenbildung des Kirchenkreises begrüßte als Kooperationspartnerin die Besucher dieser ersten Veranstaltung auf dem Pfad der Menschenrechte 2024. Sie ging auf die Bedeutung der Menschenrechte und das Kunstwerk ein. Dann folgte das Trio Tipico Westfalica mit Tango. Die drei Musiker von der „Westfälischen Pforte" begeisterten vom ersten Takt an mit ihrer Musik. Andreas Kaesler, Martin Frommholz und Friedhelm Vahrenhorst spielten voller Hingabe, Sinnlichkeit und Rhythmus kammermusikalischer Besetzung. Die Vorleserin Annette Ziebeker + ER Detlev Schmidt lasen nun im Wechsel zur Musik eindrucksvolle Texte. Ein spannender Bogen entstand und zeigte eindrucksvoll ein bewegendes Zusammenspiel. Ein Abend, der berührte und gleichzeitig die Bedeutung der Menschenrechte unterstrich. Mit einem nicht enden wollenden Applaus für die „fünf" schloss eine wunderbare Veranstaltung. 24 weitere Aktionen werden unter dem Motto: „75 Jahre Menschenrechte + einsweiter" folgen.

■ www.theater-am-eck.de

Leben in Minden

Diese Seite bietet Vereinen und Gruppen die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Die Texte und Fotos stammen von den Vereinen selbst. Auf www.MT.de/vereinsformular können Interessierte ihre Texte und Bilder jetzt ganz einfach hochladen. Dort gibt es auch Tipps für das Verfassen von abwechslungsreichen Texten.